

Neue Bodenmarkierung für Motorradfahrer

Häufig kommen Motorradfahrer in unübersichtlichen Linkskurven in Schräglage gefährlich weit über die Mittellinie. Neue Bodenmarkierungen sollen das Kurvenfahrverhalten von Bikern sicherer machen und die Zahl der Unfälle senken.

Laut dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) lassen sich viele Motorradfahrer zumeist unbewusst durch die Mittellinie zu einer falschen, gefährlichen Fahrlinie verleiten. Kommt dann Gegenverkehr, reagiere der Motorradfahrer meist mit einem Ausweichmanöver, welches oft zu einem Sturz aus der Kurve führt, hieß es in einer Aussendung des KFV am Dienstag.

Ellipse entlang der Mittellinie



2015 starben österreichweit 83 Menschen bei Motorradunfällen. Mehr als 4.100 Menschen wurden zum Teil schwer verletzt. Zehn Teststrecken im Rahmen eines Pilotprojekts sollen nun das Kurvenfahrverhalten von Motorradfahrern sicherer gestalten. Ein erster Versuch in Kärnten habe bereits positive Wirkungen gezeigt.

Bei neun weiteren Teststrecken wurden nun zusätzliche Bodenmarkierungen in Form von Ellipsen entlang der Mittellinie angebracht. Diese leiten Motorradlenker von der gefährlichen Kurvenlinie weg. „Wir erwarten uns, dass die Motorradfahrer die Kurve rechts von der Markierung anfahren“, sagte Klaus Robatsch, Forschungsleiter des KFV. Somit würden Fahrer nicht bis zur Mittellinie gelangen.

Tests zeigten positive Wirkungen

„Beobachtungen in Kärnten zeigten, dass der Großteil der Motorradfahrer die Fahrlinie eingehalten hatte“, sagte Robatsch. Zudem seien die Unfälle zurückgegangen. Diese beiden Erkenntnisse seien der Grund gewesen, weitere neun Teststrecken mit den Zusatzmarkierungen auszustatten und die Ergebnisse auf breiter Basis zu überprüfen. Diese gibt es neben Kärnten nun auch in Niederösterreich und dem Burgenland. Auf den Strecken wurden unterschiedlich große Ellipsen als Markierungen aufgebracht, um herauszufinden, welche am besten funktionieren.

95 Prozent nehmen Linkskurve zu eng

Eine Studie aus dem Vorjahr habe gezeigt, dass 95 Prozent der Fahrer eine zu enge Kurvenlinie beim Durchfahren einer unübersichtlichen Linkskurve wählen und dadurch - oftmals unbeabsichtigt - lebensgefährliche Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen riskieren. Nur fünf Prozent der mehr als 800 analysierten Motorradfahrer wählten eine sichere Linie. 16 Prozent fuhren sogar so weit links, dass sie mit einem entgegenkommenden Fahrzeug gänzlich kollidiert wären. Die 800 Biker wurden mittels Kameras oder von Personen auf einzelnen Strecken beobachtet und analysiert. Zusätzlich waren zehn Motorradfahrer ein Jahr lang mit Kameras ausgestattet unterwegs.